

## **Wissenschaftsmeldung aus GEO 9/2002**

### **Neuropsychologie: Neue Software hilft bei Leseschwäche**

Hamburg, 26.08.2002 – Legasthenie ist kein unabänderliches Schicksal. Wie das Hamburger Reportagemagazin GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, können Kinder mit Leseschwäche jetzt mit einer neuen Lernsoftware therapiert werden, die sich individuell auf die Schwächen der kleinen Patienten einstellen lässt. Macht ein Kind während des Lesens beispielsweise zu große Blicksprünge, dann präsentiert die Software auf dem Monitor einen Text, bei dem das jeweils zu lesende Wortsegment farbig unterlegt ist. Buchstabiert ein Kind jedes Wort, erscheinen die zu lesenden Wortsegmente gerade lang genug, damit das Kind sie erkennen, aber nicht buchstabieren kann. Bei täglicher Übung und entsprechender Motivation, so Reinhard Werth von der Universität München, lasse sich die Lesefähigkeit bereits nach weniger als drei Monaten deutlich verbessern.

---

---